

Neuererbewegung und ihre ökonomische Wirksamkeit für die Intensivierung weiter zu erhöhen. Deshalb sollte die zunehmend breitere Beteiligung der Werktätigen an der Neuererbewegung verstärkt auf das kollektive Neuererschaffen gerichtet werden. Welche Überlegungen ergeben sich daraus für die politisch-ideologische Arbeit der Parteiorganisationen?

Mit der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und der Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus ist gesetzmäßig die Vertiefung der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion verbunden. Objektiv ergibt sich daraus die Notwendigkeit, die Aktivität und Initiative der Werktätigen auf die Schwerpunkte der Rationalisierung im Betrieb zu lenken und die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zu organisieren. Die kollektive Neuerertätigkeit ist dabei eine Haupt-

form der schöpferischen Arbeit der Werktätigen. Es genügt heute nicht mehr, wenn nur einfach mehr Werktätige an der Neuererbewegung teilnehmen und Vorschläge und Ideen unterbreiten, die nicht gezielt und planmäßig auf die Lösung von Intensivierungsaufgaben ausgerichtet sind. Die entscheidende Aufgabe besteht vielmehr darin, die Neuererbewegung über Formen der kollektiven Zusammenarbeit zu einer neuen Qualität mit höherem ökonomischen Nutzen zu entwickeln. Noch zielstrebig ist sie auf die Realisierung wissenschaftlich-technischer Aufgaben zu lenken.

Wie wichtig das ist, wird daran deutlich, daß der Anteil kollektiv vereinbarter Neuererleistungen an den insgesamt in Nutzung genommenen Neuerungen in der DDR 8,1 Prozent ausmacht. Diese 8,1 Prozent sichern aber bereits jetzt 37,6 Prozent des gesamten Nutzens aus der Neuererbewegung.

Neuererbewegung — eine politische Massenbewegung

Die Neuererbewegung ist aber nicht nur eine Kraft, um wissenschaftlich-technische Probleme zu lösen, und noch weit weniger ein „Rettungsanker in höchster Not“. Mehrarbeit oder Verlängerung der Arbeitszeit hat noch nie die Neuererarbeit ausgezeichnet. Für das Verstehen der Neuererbewegung ist vielmehr von Bedeutung, daß die Parteiorganisationen in den Betrieben immer wieder in der politisch-ideologischen Arbeit darauf eingehen, daß die Neuererbewegung eine politische Massenbewegung der Arbeiterklasse ist, eine spezifische Keimform kommunistischen Arbeitens. Sie entwickelt sich in der kollektiven schöpferischen Tätigkeit außerhalb der vorgegebenen Arbeitsaufgaben, um durch Lösung wissenschaftlich-technischer Pro-

bleme dazu beizutragen, daß die Planaufgaben im sozialistischen Wettbewerb erfüllt und gezielt überboten werden.

In der Neuererbewegung widerspiegelt sich die Verantwortung der Arbeiterklasse für die wissenschaftliche Durchdringung der gesellschaftlichen Produktion. Deshalb werden auch solche Parteiorganisationen in ihrer politischen Arbeit eine höhere Wirksamkeit erreichen, die dafür eintreten, daß die Leiter sich nicht nur auf einen bewährten Stamm von Neuerern stützen; denn bei der Neuererbewegung geht es letztlich um die Entwicklung der sozialistischen Demokratie, um die Fragen der Macht bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Das ist aber eine Sache aller Arbeiter, die durch ihre schöp-

ferische Initiative zu ihrem eigenen politischen Wachstum beitragen. Die Kreisparteiorganisation des VEB Leuna-Werke ging im vergangenen Jahr in der politisch-ideologischen Arbeit diesen Weg. Das Ergebnis ist: Die Hälfte des Gesamtnutzens wurde durch die Produktionsarbeiter in der Neuererbewegung erzielt.

Das allein genügt aber noch nicht. Viele Parteiorganisationen gehen in ihrer politischen Arbeit noch einen Schritt weiter. Sie überzeugen die Leiter davon, daß dem jeweiligen Schwierigkeitsgrad der Aufgaben entsprechend auch die Neuererkollektive zusammengesetzt werden. Dadurch ist es möglich, die spezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Kollektivmitglieder im Interesse der gemeinsamen Sache einzusetzen. So können sie einen schöpferischen Beitrag zur Lösung der ihnen übertragenen Aufgaben mit höchster Effektivität leisten und sich selbst dabei politisch und fachlich bilden.

Das trifft vor allem dann zu, wenn die Neuereraufgaben aus den Plänen Wissenschaft und Technik und den Intensivierungskonzeptionen abgeleitet werden. Sie geben konkrete Ansatzpunkte dafür, um die Neuererinitiative auf die gesamte Breite der Intensivierung zu orientieren. Das heißt, die Neuerertätigkeit kann sowohl auf die Intensivierung der materiellen Produktion, der produktionsvorbereitenden Bereiche, der Produktionshilfsprozesse als auch auf eine höhere Effektivität des Absatzes der Erzeugnisse und der Leitungs- und Planungsprozesse gerichtet werden. Hier wird die Neuerertätigkeit auf die entscheidenden Schwerpunkte der betrieblichen Intensivierung orientiert und in ihrem Inhalt sowie in ihren ökonomischen Beziehungen richtig eingeordnet.